

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

11 Fachbereich Personal und Organisation

Beteiligt:

Betreff:

Stellenplan für die Jahre 2014/2015

Beratungsfolge:

14.10.2013 Lenkungsgruppe
17.10.2013 Haupt- und Finanzausschuss
14.11.2013 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Die Stellenpläne für die Jahre 2014 und 2015 werden gemäß der Anlagen 1 und 2 beschlossen.

Die Vorlage enthält folgende Anlagen:

- Anlage 1: a) Globale Ausweisung aller Stellen für Beamte, Angestellte* und Arbeiter* (* nach TVöD Tarifbeschäftigte) getrennt nach Kernverwaltung und Sondervermögen (Eigenbetriebe und JobCenter)
- b) Stellenübersicht aller Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit
- Anlage 2: a) Stellenübersicht – Aufteilung nach Produktbereichen 2014
- b) Stellenübersicht – Aufteilung nach Produktbereichen 2015

Die Vorlage wird am 15.11.2013 realisiert.

Kurzfassung

Die vorgesehenen Änderungen zum Stellenplan 2014/2015 sind in die als Anlage beigegebene Globalausweisung eingearbeitet. Die Beschlussfassung ist in der Ratssitzung am 14.11.2013 vorgesehen.

Begründung

Der Stellenplan 2014/2015 wird der Haushaltsvorlage als Anlage beigefügt. Die Beschlussfassung soll in der Ratssitzung am 14.11.2013 erfolgen.

Vorgesehene Änderungen

Art der Veränderung	Anzahl 2014	Anzahl 2015
Fortfälle	50,88*	135,5
Zusätzliche Stellen	39	
Einrichtung befristeter Planstellen	1	
Fortfall befristeter Planstellen	12,5	
Realisierung von kw-Vermerken	3	3
Kw-Vermerk neu	1	
Aufhebung von kw-Vermerken	2,5	
Befristungsänderung einer befristeten Stelle		2
Umwandlung	14,5	
Neubewertung/Hebung	25,5	
Neubewertung/Abwertung	15	
Ku-Vermerk	8	
Änderung ku-Vermerk	1	
Aufhebung ku-Vermerk	1	

*0,38 = Stellenumfang Schulsekretariat

Gliederung

- A) Vorbemerkungen
- B) Sollbestandsrelevante Änderungen
- C) Finanzielle Auswirkungen
- D) Details

A) Vorbemerkungen

Bei den Stellenplanveränderungen wurde das „Bruttoprinzip“ zugrunde gelegt. Das bedeutet, dass sowohl alle Fortfälle als auch alle neuen Stellen benannt sind, ohne

dass vorab eine „Verrechnung“ erfolgt ist. Nur durch diese Trennung lässt sich gegenüber der Aufsichtsbehörde darstellen, dass durch eine Vielzahl von Fortfällen der Konsolidierung Rechnung getragen wird, gleichzeitig aber, aufgrund neuer, pflichtiger Aufgaben die Einrichtung zusätzlicher Stellen erforderlich ist.

Ferner erwartet die Aufsichtsbehörde, dass in Fällen, in denen der Soll-Stellenwert vom Ist-Stellenwert abweicht, eine Anpassung an das Bewertungs-Ist der Stelleninhaber/innen erfolgt und die Stelle gleichzeitig mit einem „ku-Vermerk“ versehen wird. Durch den „ku-Vermerk“ erfolgt nach Freiwerden der Stelle eine Anpassung an den ursprünglichen, richtigen Stellenwert.

Aus Gründen der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit fordert die Aufsichtsbehörde außerdem, dass Stellen nach dem jeweiligen Status der Stelleninhaber/innen ausgewiesen werden (z.B. Beamte auf Tarif und umgekehrt). In diesen Fällen erfolgt Zug um Zug eine Anpassung der Ausweisung.

Weiterhin fordert die Aufsichtsbehörde zum 01.12.2013 die Vorlage eines Organisationsentwicklungskonzeptes. Im ersten Schritt sind hier bis zum o.g. Termin alle Leitungsstellen und Vertretungsstellen neu zu bewerten. Die möglichen Auswirkungen in der Bewertungsstruktur werden nach Abschluss der Bewertungen gesondert als Nachtrag zum Stellenplan dargestellt.

Die wesentlichen Änderungen zu den Stellenplänen sind unter „D“ dargestellt und finden sich in der als Anlage beigefügten Globalausweisung wieder. Insofern wird auf die Vorlage einer Veränderungsliste verzichtet.

B Sollbestandsrelevante Änderungen

Art der Veränderung	Anzahl 2014	Anzahl 2015
Fortfälle	50,88*	135,5
Zusätzliche Stellen	39	
Einrichtung befristeter Planstellen	1	
Fortfall befristeter Planstellen	12,5	
Realisierung von kw-Vermerken	3	3
Kw-Vermerk neu	1	
Aufhebung von kw-Vermerken	2,5	
Befristungsänderung einer befristeten Stelle		2
Umwandlung	14,5	
Neubewertung/Hebung	25,5	
Neubewertung/Abwertung	15	
Ku-Vermerk	8	
Änderung ku-Vermerk	1	
Aufhebung ku-Vermerk	1	

C Finanzielle Auswirkungen

Der Stellenplan als Ermächtigungsgrundlage ermöglicht keine belastbare Aussage über die tatsächlichen Auswirkungen auf die Personalkosten. In der Vergangenheit wurde versucht, unter Zuhilfenahme von Durchschnittspersonalkosten je Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe, Personalkostenänderungen darzustellen. Dieses ist lediglich annäherungsweise möglich (z.B. Hebung einer Beamtenstelle – Wann es zu einer Beförderung kommt ist offen, insofern entstehen die erhöhten Personalkosten erst, wenn eine Beförderung erfolgt). Auf die Darstellung der finanziellen Auswirkungen wird daher an dieser Stelle verzichtet, da der Stellenplan lediglich den Ermächtigungsrahmen für personelle Ressourcen der Kommune bildet und in dieser Vorlage ausschließlich auf die Entwicklung der Stellen abgestellt wird.

D Details

Details Stellenplan 2014

Erläuterung der Fortfälle:

Amt/FB	Anzahl	Änderungsart	Begründung
FB 11	2,5	Fortfälle	Konsolidierungsmaßnahme
FB 11	2	Zusätzliche Stellen	Verlagerung einer Aufgabe von 55 zum FB 11, steigende Fallzahlen im Bereich PE/BEM
FB 11	5	Umwandlung	Anpassung an Statusgruppe
FB 11	3	Neubewertung/Hebung	Veränderter Aufgabenzuschnitt
FB 11	1,5	Ku-Vermerk	Über-/Unter-Beschäftigung, nach Freiwerden der Stelle Realisierung ku-Vermerk
GPR	1	Neubewertung/Hebung	Benachteiligungsverbot
HEB	1	Fortfall	Beamte in Gesellschaften, Mitarbeiter ist ausgeschieden
FB 20	1	Neubewertung/Abwertung	Veränderter Aufgabenzuschnitt
FB 20	3	Neubewertung/Hebung	Veränderter Aufgabenzuschnitt



FB 25	2	Neubewertung/Abwertung	Veränderter Aufgabenzuschnitt
FB 25	1	Fortfall	Konsolidierungsmaßnahme
VB 2	1	Hebung	2. Wahlperiode
FB 48	1,88	Fortfall	Konsolidierungsmaßnahme/Schulschließung
FB 48	3,5	Neubewertung/Abwertung	Veränderter Aufgabenzuschnitt
FB 55	11,5	Fortfall befristeter Planstellen	Projekt Schulsozialarbeit, Bildung und Teilhabe,
FB 55	10	Fortfall	Bedarfsreduzierung „U3-Betreuung“
FB 55	6,5	Fortfall	Konsolidierungsmaßnahme
FB 55	32	Zusätzliche Stellen	U3-Betreuung, Kommunales Integrationszentrum, OGS, Kinderschutz, Gemeinsames Versorgungsamt
FB 55	3,5	Umwandlung	Anpassung an Statusgruppe
FB 55	1,5	Ku-Vermerk	Über Wert-Beschäftigung, Nach Freiwerden der Stelle Realisierung ku-Vermerk
FB 55	0,5	Neubewertung/Abwertung	Veränderter Aufgabenzuschnitt
FB 55	6	Neubewertung/Hebung	Änderung der Gruppengröße im KiTabereich
69	2	Fortfälle	Konsolidierungsmaßnahme
69	2	Neubewertung/Abwertung	Veränderter Aufgabenzuschnitt
JobCenter	1	Umwandlung	Anpassung an Statusgruppe
JobCenter	1	Ku-Vermerk	Veränderter Aufgabenzuschnitt
VB 3	1	Kw-Vermerk	Konsolidierungsmaßnahme
30	1	Fortfälle	Konsolidierungsmaßnahme
FB 32	5,5	Fortfälle	Konsolidierungsmaßnahme
FB 32	3,5	Zusätzliche Stellen	Bußgeldstelle, erhöhte Einnahmengenerierung



FB 32	1,5	Neubewertung/Hebung	Veränderter Aufgabenzuschnitt
FB 32	2	Neubewertung/Abwertung	Veränderter Aufgabenzuschnitt
FB 32	1	Umwandlung	Anpassung an Statusgruppe
37	1	Zusätzliche Stelle	Dienstplan-/Schichtmanagement, Personalcontrolling
37	2	Ku-Vermerk	Über Wert-Beschäftigung, nach Freiwerden der Stelle Realisierung ku-Vermerk
37	1	Änderung ku-Vermerk	Veränderter Aufgabenzuschnitt
37	1	Neubewertung/Hebung	Veränderter Aufgabenzuschnitt
FB 49	2,5	Fortfall	Konsolidierungsmaßnahme
FB 49	2	Realisierung kw-Vermerk	Konsolidierungsmaßnahme
FB 49	1	Neubewertung/Abwertung, Aufhebung ku-Vermerk	Veränderter Aufgabenzuschnitt im Rahmen der FB-Bildung
FB 49	0,5	Aufhebung kw-Vermerk	Änderung der Aufbauorganisation im Rahmen der FB-Bildung.
FB 49	0,5	Zusätzliche Stelle	Veränderter Aufgabenzuschnitt im Rahmen der FB-Bildung
FB 53	1	Zusätzliche Stelle (befristet bis 31.12.2015)	Steigende Fallzahlen im sozialpsychiatrischen Dienst
FB 53/PTLA	0,5	Fortfall	Konsolidierungsmaßnahme
CUA	8	Fortfall	Übergang des CUA in eine AöR
CUA	2	Umwandlung	Anpassung an Statusgruppe
CUA	1	Realisierung kw-Vermerk	Übergang des CUA in eine AöR
CUA	2	Neubewertung/Hebung	Veränderter Aufgabenzuschnitt
VB 4/BV-1	1	Ku-Vermerk	Über Wert-Beschäftigung. Nach Freiwerden der Stelle Realisierung des ku-Vermerks
23	8	Fortfall	Übergang von 23 in die GWH, Neustrukturierung

			des Bereiches FB 60
23	1	Neubewertung/Hebung, Aufhebung kw-Vermerk	Veränderter Aufgabenzuschnitt, Stelle bereits im FB 60
23	1	Umwandlung	Anpassung an die Statusgruppe, Stelle bereits im FB 60
FB 61	1	Fortfall befristete Planstelle	Konsolidierungsmaß- nahme
FB 61	1	Ku-Vermerk	Über Wert-Beschäftigung. Nach Freiwerden der Stelle Realisierung des ku- Vermerks
FB 61	1	Neubewertung/Hebung	Veränderter Aufgabenzuschnitt
62	1	Aufhebung kw-Vermerk	Im Rahmen der Konsolidierung fällt eine andere Stelle als Ersatzmaßnahme fort
62	1	Fortfall	Konsolidierungsmaß- nahme
62	2	Neubewertung/Abwertung	Veränderter Aufgabenzuschnitt
62	1	Umwandlung	Anpassung an Statusgruppe
GWH	5	Neubewertung/Hebung	Veränderter Aufgabenzuschnitt

Auf Basis der vorhandenen Stellen mit einer Bewertung nach A 9mD kann für das Amt 37 eine zusätzliche Stelle mit einem Zulagenwert ausgewiesen werden. Der Wert ist für einen in der Freistellungsphase befindlichen Mitarbeiter vorzuhalten.

Details Stellenplan 2015

Amt/FB	Anzahl	Änderungsart	Begründung
FB 11	0,5	Fortfall	Konsolidierungsmaßnahme
FB 20	2	Befristungsänderung	Verlängerung der Befristung bis 31.12.2021
FB 48	1	Fortfall	Konsolidierungsmaßnahme
FB 55	3	Fortfall	Konsolidierungsmaßnahme
VB 3	1	Realisierung kw-Vermerk	Konsolidierungsmaßnahme
46	135,5	Fortfall	Übergang in eine andere Rechtsform
46	3	Realisierung kw-Vermerk	Übergang in eine andere Rechtsform

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen (Erläuterung s. Vorlage Teil C)

Auswirkungen auf den Stellenplan

Die Auswirkungen auf den Stellenplan sind in dieser Vorlage unter D dargestellt.

gez.

gez.

(Jörg Dehm, Oberbürgermeister

Bei finanziellen Auswirkungen:

Christoph Gerbersmann
Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

11 Fachbereich Personal und Organisation

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ Anzahl: _____

